



Schulordnung

„Freiheit ist das Recht, alles zu tun, was die Gesetze erlauben. Wenn ein Bürger tun könnte, was die Gesetze verbieten, so hätte er keine Freiheit mehr, weil die anderen ebenfalls diese Macht hätten.“

Montesquieu, De l'Esprit des Lois

Diese Schulordnung wurde durch die Schulkonferenz des
Leibniz-Gymnasiums am 22. Juni 2026 beschlossen.

I. GRUNDSÄTZLICHES

1. Das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft, insbesondere in einem Schulzentrum, erfordert von allen Beteiligten gegenseitige Rücksichtnahme und diszipliniertes Verhalten.
2. Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sorgen gemeinsam für die Einhaltung der Regeln eines geordneten Zusammenlebens.
3. Ein schonender Umgang mit Haus und Einrichtung ist selbstverständlich; Vandalismus bzw. mutwillige Zerstörungen und Verschmutzungen von Gebäude, Gelände und Einrichtung verbieten sich, weil sie das Arbeits- und Schulklima verschlechtern und Kosten für die Allgemeinheit verursachen. Die Verursacher haften für die Schäden. Umweltschutz beginnt in unserer engsten Umgebung.

II. ALLGEMEINES

1. Schulfremden Personen ist der Aufenthalt im Gebäude nur mit Genehmigung der Schulleitung gestattet.
2. Auf dem Schulhof darf während der Unterrichtszeit wegen der Lärmbelästigung nicht gespielt werden.
3. Wegen der Diebstahlsgefahr sollen keine Wertsachen mit in die Schule gebracht werden; keinesfalls dürfen diese jedoch in den Kleidungsstücken und Taschen auf den Gängen oder in den Umkleieräumen der Sporthallen verbleiben.
4. Fahrräder sollen sorgfältig abgeschlossen werden, da die Stadt im Schadensfall nicht haftet.
5. Die Parkplätze auf dem Schulgelände stehen während der Unterrichtszeit ausschließlich den Berechtigten zur Verfügung.
6. Das Mitbringen von Waffen, deren Nachbildungen oder Gegenständen, die missbräuchlich als Waffen verwendet werden können, ist verboten.
7. Das Mitbringen und der Konsum von Drogen jeglicher Art auf dem Schulgelände ist untersagt. Insbesondere sind das Rauchen von Tabakprodukten und E-Zigaretten auf dem Schulgelände gemäß §54,6

SchulG grundsätzlich verboten. Das Mitführen und der Konsum von Cannabisprodukten sind auf dem Schulgelände (inklusive Dreifachsporthalle, Jahnplatz und Streuobstwiese sowie auf den Zuwegungen) und zusätzlich gemäß CanG (Cannabisgesetz) der Konsum im Umkreis von 100 Metern um das Schulgelände untersagt.

8. Die „Regelungen zum Umgang mit digitalen Endgeräten am Städtischen Leibniz-Gymnasium“ sind einzuhalten. Das detaillierte Dokument ist in einer separaten pdf-Datei auf der Schulhomepage verfügbar.

III. IM UNTERRICHT

1. Aus Gründen der Höflichkeit werden im Unterricht Kopfbedeckungen ausgezogen bzw. abgenommen - mit Ausnahme solcher, die den Regeln von Religionsgemeinschaften entsprechend getragen werden.
2. Im Unterricht dürfen weder Bonbons gelutscht noch Kaugummis gekaut werden.
3. Die Schülerinnen und Schüler beachten die Klassenregeln, Anweisungen der Lehrkräfte und Pflichten gemäß §42,3 SchulG.
4. Jede Klassensprecherin und jeder Klassensprecher informiert sich vor Unterrichtsbeginn und in den großen Pausen über die Vertretungsregelung, die sie oder er der Klasse weitergibt.
5. Jede Klassensprecherin und jeder Klassensprecher benachrichtigt das Sekretariat, wenn 10 Minuten nach Unterrichtsbeginn noch keine Lehrkraft im Klassenraum eingetroffen ist.

IV. VOR UND NACH DEM UNTERRICHT

1. Schülerinnen und Schüler betreten das Gebäude vor dem Ende der ersten Unterrichtsstunde durch den Haupteingang und nur in Ausnahmefällen durch die Türe am kleinen Parkplatz. Sie verlassen das Gebäude auf dem gleichen Wege oder durch die Türe, die auf den kleinen Parkplatz an der Schulbushaltestelle führt.
2. Außer in begründeten Ausnahmefällen ist das Schulgelände, und erst recht das Schulgebäude, kurz vor Unterrichtsbeginn zu betreten bzw. sofort nach Unterrichtsschluss zu verlassen.
3. Schülerinnen und Schüler dürfen aus Sicherheitsgründen keine Motorfahrzeuge auf dem Schulgelände und in den Einfahrten parken. Keinesfalls dürfen die Zufahrten für Rettungsfahrzeuge versperrt werden. Rad- und Rollerfahren ist auf dem Schulgelände wegen der Unfallgefahr nicht gestattet. E-Scooter und E-Bikes dürfen nicht mit auf den Schulhof oder in das Schulgebäude genommen werden, sondern werden auf dem Schulgelände ausschließlich auf den dafür vorgesehenen Plätzen abgestellt.

V. IN DEN PAUSEN

1. Die Unterrichtsräume werden während der Hofpausen, während der Abwesenheit von Klassen und nach Unterrichtsschluss verschlossen.
2. Während der Hofpausen halten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 auf dem unteren Schulhof bzw. dem Tischtennishof auf. Während der Hofpausen verlassen alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 das Gebäude.
3. Den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II ist es gestattet, sich auch während der Hofpausen in der Mensa sowie in der Cafeteria aufzuhalten.
4. Das Verlassen des Schulgeländes ist den Klassen 5 bis 10 während der Schulzeit nicht gestattet, es sei denn, um zum Sportunterricht zu gehen. Schülerinnen und Schüler, die z.B. wegen einer Erkrankung das Schulgelände während der Schulzeit verlassen wollen, müssen im Sekretariat die Erziehungsberechtigten benachrichtigen und sich bei der Klassenleitung oder der als nächste unterrichtende Lehrkraft abmelden.
5. Zur Sporthalle Klausuren brechen die Schülerinnen und Schüler erst fünf Minuten vor dem Ende der großen Pause auf. Es ist in jedem Fall der direkte Weg über den Zebrastreifen zur Sporthalle zu nehmen.
6. In den Regenspauzen stehen den Klassen ihre Klassenräume und die Flure im Bereich des Leibniz-Gymnasiums zur Verfügung. Der Aufenthalt auf den Schulhöfen ist verboten.
7. Lehrkräfte sind während der großen Pausen in begründeten Fällen vor dem Lehrerzimmer zu sprechen.
8. Der SV-Raum dient ausschließlich der SV-Arbeit und ist kein Aufenthaltsraum.

9. Die Toiletten sollen möglichst zu Beginn oder nach dem Ende der Hofpause aufgesucht werden; sie dienen nicht als Aufenthaltsräume.
10. Der Verkauf in der Cafeteria findet für alle Schülerinnen und Schüler während der Hofpausen in der Cafeteria statt. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 verlassen anschließend umgehend die Cafeteria.
11. Abfall gehört in die dafür vorgesehenen Behälter. Den Hofdienst übernehmen die Klassen 5 bis 10 nach Plan.
12. Auf dem Schulhof und im Gebäude ist das Rennen und Toben wegen der damit verbundenen Unfallgefahr verboten. Das Werfen von Schneebällen sowie Gegenständen jeglicher Art ist wegen der damit verbundenen Verletzungsgefahr nicht erlaubt. Ballspiele - nur mit Softbällen - und Tischtennis sind nur auf dem Schulhof erlaubt.
13. Das Bestellen, Anliefern lassen und Verzehren von Mahlzeiten externer Essensanbieter auf dem Schulgelände ist für Schülerinnen und Schüler nicht gestattet.
14. In der Mittagspause dürfen Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 10, deren Eltern dem vorab schriftlich zugestimmt haben, das Schulgelände verlassen. Der entsprechend gekennzeichnete Schülerschein ist außerhalb des Schulgeländes auf Verlangen vorzuzeigen. Schülerinnen und Schüler, die keine Arbeitsgemeinschaft besuchen, dürfen sich unter Wahrung der Ordnung und Disziplin in vorgegebenen Bereichen des Schulgeländes aufhalten.
15. Panikriegel, Feuerlöscher und Feuermelder dürfen nur im Notfall betätigt werden. Missbräuchliche Benutzung verhindert ihren Einsatz im Ernstfall. Sie verpflichtet zum Schadenersatz.

VI. IN DEN RÄUMEN DER SCHULE

1. Der eigene Klassenraum muss sauber (besenrein) und unbeschädigt verlassen werden. Am Ende der letzten Unterrichtsstunde im Klassenraum werden das Licht ausgeschaltet, die Stühle hochgestellt und die Fenster geschlossen.
2. Wer sich in einem fremden Klassenraum aufhält, ist dafür verantwortlich, dass dieser sauber und unbeschädigt verlassen wird. Das dort vorgefundene Eigentum anderer ist mit Sorgfalt zu behandeln. Stühle und Tische müssen am Schluss der Stunde in der ursprünglich angetroffenen Ordnung zurückgelassen und die Stühle hochgestellt werden.
3. Mobiliar und Inventar dürfen nur mit besonderer Genehmigung aus den Räumen entfernt werden.
4. Beschädigungen aller Art müssen dem Hausmeister und dem Sekretariat sofort gemeldet werden.
5. Das gesamte Schulgelände, insbesondere Toiletten, Cafeteria und Mensa werden sauber und ordentlich gehalten.

VII. UMGANG MIT SCHULBÜCHERN

Die von der Schule ausgeliehenen Schulbücher müssen mehrere Ausleihzyklen überstehen. Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet,

1. die Bücher pfleglich zu behandeln und nicht in sie hineinzuschreiben oder sie auf andere Weise zu beschädigen.
2. alle nicht eingebundenen Bücher mit farbloser, klarer, passender und stabiler Folie einzubinden. Der Einband verbleibt auch bei der Rückgabe am Buch.
3. die Bücher entsprechend den Vorgaben fristgerecht zurückzugeben.
4. verlorene oder unzumutbar beschädigte Bücher zu ersetzen.

Näheres regelt das Merkblatt zur Schulbuchausleihe.

VIII. ORDNUNGSMAßNAHMEN

Für die Einhaltung dieser Schulordnung übernehmen alle - Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern - die Verantwortung. Wird die Schulordnung nicht eingehalten, werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Wenn erzieherische Maßnahmen gemäß § 53,2 SchulG nicht ausreichen, sind **Ordnungsmaßnahmen** gemäß § 53,3 SchulG zu ergreifen. Bei Straftaten wird grundsätzlich Anzeige erstattet.

PS: Sollte jemandem diese Schulordnung als allzu große Einschränkung erscheinen, so möge er oder sie sich das Motto auf der ersten Seite ansehen.